

## ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

**Name: Anonym**

**Studienrichtung: Biotechnology**

**Gastuniversität: Universität von Bologna**

**Studienjahr: 2022/23**

**Aufenthaltsdauer: von 02.2023 bis 07.2023**

### Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

ja  nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

**FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:**

1. Stadt, Land und Leute + soziale Integration
2. Unterkunft
3. Kosten
4. An- und Abreise (Verkehrsmittel)
5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)
6. Beschreibung der Gastuniversität
7. Anmelde- und Einschreibformalitäten sowie Orientierungsphase
8. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)
9. „Study workload“ (ECTS) pro Semester + Benotung
10. Akademische Beratung/Betreuung
11. Tipps & Resümee

Ich habe mein Erasmus in Bologna in Italien verbracht. Die Internationals waren alle super lieb und haben einen gleich aufgenommen. In den verschiedenen Klassen kam es sehr auf die Klassendynamik an, aber grundsätzlich waren alle sehr lieb und hilfsbereit. Italiener\*innen kennenzulernen war teilweise recht schwierig, da sie sich mit englisch manchmal schwer tun und dann gleich ein Gespräch abblocken. Das war aber eher eine Ausnahme.

Eine Unterkunft finden war leider äußerst schwierig, da gab es auch keine Hilfe von der Universität. Es gibt sehr viele scams in Bologna und es ist sehr teuer. Ich habe meine mit Müh und Not auf Facebook gefunden, leider viel zu viel bezahlt.

Italien ist grundsätzlich nicht super teuer, Lebensmittel kosten etwa gleich viel wie in Österreich. Die hohe Miete war schon eine Belastung, aber sonst kamen nicht allzu viele Extrakosten dazu. Ich habe in ein Fahrrad investiert, was ich sehr empfehle, da man damit sehr mobil ist und die Stadt gut erkunden kann.

Die Ann- und Abreise von Wien ist super einfach, es gibt tolle Zugverbindungen, ich habe beispielsweise den Nachtzug genommen. Man hat aber auch gute Flugverbindungen und könnte sogar mit dem Auto anreisen.

Die Universität ist sehr gut organisiert, es gibt ein Modulsystem. Die Professoren sind alle sehr auf augenhöhe und sehr bemüht. Man kann mit allen Fragen zu ihnen kommen. Die Kurse waren sehr gut aufgebaut und das tolle war, dass jedes Modul einen praktischen Teil hat, sei es eine Übung, eine Exkursion oder ein Laborpraktikum. Die Prüfungen waren fast alle mündlich, was für mich neu war, mir aber am Ende sehr gut gefallen hat.

Orientierungswoche gab es von der Uniersität leider keine, man gewöhnt sich aber schnell ein, wenn man mit Mitstudierenden redet oder die Professoren fragt. Die Websites der Uni sind anfangs ein wenig verwirrend aber eigentlich gut aufgebaut und ähnlich wie BOKU online oder BOKU learn.

Es gab sehr coole Kurse zur Auswahl, aber leider nicht alle in Englisch, da musste man aufpassen. Ich persönlich habe einige Kurse rein aus Interesse belegt. Meine Kurse waren: Volcanic Hazards and Environmental Impact, ein Kurs über Vulkane und deren Impakt, mit einer sehr coolen Exkursion auf Vulkaninseln. Crop Biotechnology, was sehr cool ist wenn man sich für Pflanzen Biotechnologie interessiert, mit einem Laborteil. Functional Biodiversity To Enhance Pollination And Biological Control Of Pests, ein Kurs über Bestäuber und Biocontrol, der sehr, sehr gut aufgebaut war und eine Exkursion zu einem Imker geplant



hatte. Methods in Cell Biology, ein zellbiologischer über Mikroskopieren und Altern mit einem Laborteil in dem man Muscheln sezirt hat.

Für die Kurse musste man unterschiedlich viel lernen, eher weniger als man bei einer 6 ECTS LV an der BOKU erwarten würde. Die Professoren haben sehr nett bewertet, vor allem bei Austauschstudierenden. Man kann sehr gut bei den Vorlesungen mitarbeiten, da diese sehr interaktiv sind.

Alles in allem war es ein sehr interessanter und erfolgreicher Aufenthalt, mit sehr vielen tollen Möglichkeiten, die man wahrnehmen konnte.